Wiesbadener Bade-Blaif

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Erscheint tagitat; Sonntags: Hauptitste det anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauspriliste R Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
Im Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Eleferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R Pfg. 40, die 64 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 50, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.—. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Cagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690. –

Nr. 339.

otel 31 31

zga.

124

Samstag, 5. Dezember 1925.

59. Jahrgang

Aus dem Kurhaus,

Romantiker-Abend.

Das Abendkonzert heute Samstag unter Leitung von Musikdirektor Hermann Jrmer findet als Romantiker-Abend statt.

Tamara Karsawina

anzt am Sonntag, abends 8 Uhr, mit ihrem Partner Pierre Wladimiroff im Kurhaus.

Wie lesen in der "Berliner Morgenpost": Seit ihr genialer Landsmann Hijinsky, dem Wahnsinn verfallen, in einer amerikanischen Heilanstalt dahindämmert, hat sie als Tänzerin auf dem Erdenrund nicht ihresgleichen. Niemand bringt wie sie die klassische Form in allen Registern modernen tänzerischen Ausdrucksvermögens zum Erklingen; niemand vermag gleich ihr Sinnliches und Geistiges in völliger Harmonie choreographisch zu vereinen. Ihr rassig-biegsamer Körper ist bis in die Fingerspitzen Verkünder eines künslerischen Willens, der die Schönheit der Linie, den Adel der zur Seelensprache gesteigerten Bewegung rhythmisch meistert. Mit ihrem ausgezeichneten, ganz in ihren Intentionen aufgehenden Partner Pierre Wladimiroff tanzt sie einen Jägertanz von Delibes und ein Adagio des gleichen französischen Komponisten aus dessen Ballett "Sylvia". In Lanners "Schönbrunner Walzer" aber wird alle Anmut und Lebensfreude von Alt-Wien lebendig. Beifall überschüttet am Schlusse den gefeierten Stern.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Ein Wiesbadener Schauspieler als Komödiendichter. Wolfgang Langhoff, Mitglied des Staats-theaters, hat eine Komödie vollendet, die unter dem Titel "Knock out" durch Oesterheld & Co., Berlin W 15, zum Versand an die Bühnen gelangt. Das aktuelle Stück behandelt in witziger Weise den Werdegang eines Boxerchampions.

Staatstheater. Morgen Sonntag gelangt im Grossen Haus in Stammreihe C Richard Wagners "Tannhäuser" zur Aufführung. Die Titelpartie singt Fritz Scherer, "Landgraf" Alexander Nosalewicz, "Wolfram" Carl Köther, "Elisabeth" Hanna Müller-Rudolph, "Venus" Martha Bommer, "Hirte" L. Grumbacher de Jong; die weitere Besetzung ist unverändert geblieben.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbaden als Kongreßstadt. Der "Süddeutsche Verband des Farben- und Lackfachs e V., Sitz München", hält am 6. Dezember im Kurhaus seine diesjährige ordentliche Hauptversammlung ab.

Winterwetter. (Von der Wetterdienstabteilung der Frankfurter Universität.) In fast ganz Deutschland haben sich die Temperaturen in der vergangenen Nacht wesentlich unter dem Gefrierpunkt gehalten. Nur in der oberrheinischen Tiefebene haben sie um den Gefrierpunkt gelegen. Im Bereiche des nordwestlichen Luftstromes, der immer noch die Witterung Mitteleuropas beherrscht, bilden sich weiterhin Tiefdruckstörungen aus. Sie führen zunächst aber immer nur zu zeitweise stärkerer Bewölkung und zu unerheblichen Niederschlägen. Die Temperaturen werden sich in ganz Deutschland im wesentlichen unter dem Gefrierpunkt halten, bei nächtlichem Aufklären vielerorts auch stärker

fc. Englische Truppen in Wiesbaden. Jetzt sind die englischen Quartiermacher von Köln kommend hier eingetroffen. Seit gestern ist die französische Wache im hiesigen Hauptbahnhof eingezogen, die englische Besatzung lässt vorläufig keine Bahnhofswache aufziehen, Da im Bahnhofsgebäude die französische Bahnhofskommandantur noch die Büros inne hat, hat die englische Kommandantur vorläufig die Büros der Auskunftsstelle der Eisenbahnverwaltung rechts vom Eingang des Hauptbahnhofs von der Stadt aus gelegen, beschlagnahmt und sich dort eingerichtet.

"Rotkappehen" im Kleinen Haus. Mit Rücksicht auf die grosse Nachfrage nach Eintrittskarten zu der am Sonntag 3 Uhr im Kleinen Haus stattfindenden Erstaufführung des Märchens "Rotkäppchen" mit einer Wiederholung am gleichen Tage abends 7 Uhr, hat die Intendantur die nächste Aufführung bereits für Montag, den 7. Dezember, 41/2 Uhr angesetzt. Es gelten die gleichen volkstümlichen Preise wie Sonntags (von 75 Pfennig an aufwärts ohne jeden Zuschlag).

Sport.

Tennis an der Riviera, Das erste Turnier des Winterhalbjahres beginnt am 14. Dezember in Monte Carlo, am 27. Dezember folgt sodann die französische Professional-Meisterschaft im Carltonelub zu Cannes, an der unter anderen auch Roman Najuck, der bekannte Berliner Trainer, wieder teilnimmt. Es schliessen sich dann die diversen Turniere in Nizza, Beaulieu, Cannes, Menton, Saint Raphael und Juances-Pias an, die sich bis in den April hinziehen.

Reise und Verkehr.

Ein Erfolg deutscher Schiffbautechnik, In den Novemberstürmen auf dem atlantischen Ozean hat eine deutsche schiffbautechnische Neuerung, die mit den formstabilen Anbauten kombiniertea sogenannten

Frahmschen Schlingentanks, wiederum ihre Vorzüglichkeit beweisen können. Während ausländische Blätter meldeten, dass selbst die grössten auf der nordatlantischen Route fahrenden Dampfer mit verletzten Passagieren und mit grossen Verspätungen in ihren Bestimmungshäfen ankamen, haben die mit Frahmschen Schlingertanks ausgerüsteten Hapagschiffe der Albert Ballin-Klasse, ihren Fahrplan pünktlich einzuhalten vermocht. Ihre bekannte Gleichmäßigkeit und Ruhe der Fahrt, der sie den Namen "Schiffe ohne Seekrankheit" verdanken, wurde von dem aussergewöhnlich schlechten Wetter so wenig beeinträchtigt, dass ihre Passagiere die Annehmlichkeiten des Bordlebens auch während der novemberlichen Sturmreise nahezu ungestört geniessen konnten. Dieser neue Erfolg der Albert Ballin-Klasse lässt es angebracht erscheinen, über die Konstruktion und Wirkungsweise ihrer Anti-Schlingeranlagen Näheres zu berichten. Die Bordwände der genannten Schiffe weisen nach dem Vorschlage Foersters eine seitliche Ausbuchtung der Aussenhaut auf, durch die, neben Erhöhung der Stabilität der Schiffe, der Einbau der neuartigen Frahmschen Schlingertankanlage mit Aussenbordöffnungen in besonders günstiger Weise ermög!icht wird. Diese Einrichtung unterscheidet sich von den bekannten, ganz im Schiffsinnern liegenden Schlingertanks durch den Fortfall des Verbindungskanals. Sie wurde zuerst während des Krieges auf Unterseebooten, deren gewölbte Aussenform sich hierfür besonders eignete, erprobt.

Die Dame.

- Die Dame auf dem Ball. In Berlin fand als hervorragender Auftakt der Ballsaison ein grosses Fest des Vereins ausländischer Presse statt. Über die Damen, die dem Fest die Zier gaben, schreibt der Kritiker der "Voss. Ztg.": Alle Sprachen Europas schwirren durcheinander. Selten sah man so viel elegante Frauen der verschiedensten Nationalitäten beisammen. Vergleiche drängen sich auf. Wenn man Französin ist, trägt man das Haar ganz kurz wie ein Mann, geschnitten, gescheitelt oder glatt zurückgekämmt, das Monokel im Auge, langes Ohrgehänge. Das Hemdchenkleid mit leicht ausschwingendem Rock bis knapp an das Knie des hellseiden-bestrumpften Beines. Ist man ganz "dernier cri", umgibt man das Auge mit einer schwarzen Umrandung, rasiert die Braue und zieht einen schmalen, dunklen Strich an ihre Stelle, der, charakteristisch für das Gesicht, in der Schläfenfläche verläuft. - Wenn man Engländerin ist - der Hoftrauer wegen bleibt sie in der Minderheit - frisiert man das kurzgeschnittene Portsetzung Selte 3

Der Humor in der Musik.

Von Fritz Zech.

Musik ist die wahre, allgemeine Menschensprache, unter allen Künsten diejenige, welche Gefühle und Empfindungen am unmittelbarsten auszudrücken versteht. Von kindlicher Heiterkeit bis zur Todestrauer, von unbefangener Lebenslust bis zur wild aufbegehrenden Leidenschaft, bis zum trotzigen Kampfe mit den Dämonen des Lebens kündet die Musik zu allen Zeiten. Zwischen den heterogenen Gefühlsspannungen bildet der Humor das vermittelnde Element, das Element, Welches dem Weichlich-Sentimentalen ein bejahendes Lächeln abzuzwingen versteht und in dem sich die Wogen der Leidenschaft glätten zu einem "Sichnecken" mit dem Ernste des Lebens. In allen Epochen ist denn auch der Humor, der die Seele über Abgründe hinwegträgt und mit ihrem eigenen Leid spielen lehrt, in der Musik zu seinem Rechte gekommen, freilich objektiv meistens charakteristische Spuren seiner Zeit verratend. Die beengten, gekünstelten Lebensanschauungen des 13. Jahrhunderts spiegeln sich z. B. treffend in der damals beliebten Kunstform, dem Motetus. In einer dreistimmigen Komposition dieser Art singt über einer kirchlichen Weise die eine Stimme: "Liebchen, schnelle schwing dich auf zu der Nachtigall im Hain, trag ihr meine Grüsse auf an die Holde hellen Blicks, sag', ich lieb sie ohne Trug, aber wag's nicht zu gestehen." Die zweite Stimme singt gleichzeitig: "In der Ofenecke, im kalten Januar lieb' ich Fleisch gepökelt, 'nen fetten Hahn im Topf, ein geschmücktes Kindchen, voll Sang und Fröhlichkeit. Das ist meine Freude: Ein voller Becher

Weins, rauchlos helles Feuer, die Würfel auf dem Brett, Liegt in der Verbindung einer Kirchen weise mit dem naiven Liebesliedchen und dem Bekenntnis eines behaglichen Schlemmers nicht Humor, der allerdings in diesem Fall hart die Grenze des Komischen

Würdig, aber nie verletzend gibt sich der musikalische Humor bei Bach. In seiner Profan-Cantate "Phöbus und Pan" hat er ein Werk geschrieben, in dem er sich über das "Nichtverstandenwerden" erhebt und sich selbst lächelnd den Kelch reicht, aus dem er die Labe der höheren Heiterkeit schlürft, wie die grossen Geister nur in der göttlichen Ironie die Kraft finden, unbeirrt gradeaus zu gehen. Die "Kaffee"-Kantate des strengen Thomaskantors bietet Musik, hinter der man

fast Offenbach vermuten könnte.

Und nun zu Vater Havdn! In fast allen Symphonien, welch unversieglich sprudelnder Humor. Selbst hinter feierlichem Ernst spürt man den Schalk im Nacken. Seine Werke sind überreich an liebenswürdigen thematischen und instrumentalen Spässen ("Abschieds"-Symphonie). Bei Mozart zeigt sich der Humor in seinen Instrumentalwerken mehr von der eleganten Seite. Weltumspannender kommt die Kehrseite des Pathos, der Humor, in den Werken Beethovens zum Ausdruck. Wie befreiend wirkt beispielsweise in seiner "Neunten" nach dem unermesslich tiefen Abgrund, den der erste Satz aufgetan, das Scherzo. Wie köstlich ist gleich der viermalige Anlauf in den acht Einleitungstakten, wie humorvoll die Rolle, die der Pauke zufällt. Welch ergötzliche Figur macht das geschwätzige Fagott. Der weiche, empfindungsvolle Humor hat im Trio erschöpfenden Ausdruck gefunden. Über einigen Klavierstücken von Schubert liegt so eine Art spiessbürger-Schneiderrechnungen daraus erkennen. Fein ziseliert und phantastisch gibt sich der Humor bei Mendelssohn (Sommernachtstraum, Walpurgisnacht), gedämpft, trotzig, hier und da mit einem leisen Einschlag von Schwermut bei Brahms.

Ein Meister humoristischer Charakterisierungskunst Richard Strauss. Seine symphonischen Dichtungen "Till Eulenspiegel" und "Don Quixote" geben der Strauss'schen Kunst weitesten Spielraum zur Betätigung ihrer Hauptvorzüge: der geistreichsten und kühnsten Kontrapunktik im Dienste des Humors und der musikalischen Charakteristik, bei der die originelle thematische Erfindung noch in der Harmonik und Instrumentalkoloristik kräftige Stützen findet.

Und nun noch ein neuzeitlicher Komponist Strawinsky. Wie handgreiflich und mit verblüffender Naturtreue weiss er die Szenen des Jahrmarkts (z. B. den Leiermann, den "Bären") in seiner "Petruschka"-Suite zu schildern. Wie dieses Werk ist auch die Musik zu "Geschichte vom Soldaten" reich an überraschenden, unerwarteten Klangkombinationen und instrumentalen

Damit haben wir schon das Gebiet der Bühnenmusik berührt, in welcher der Humor mehr noch als in der absoluten Musik sich entfalten kann. Wird sie hier doch unterstützt durch Wort und Mimik. Fast in jeder Oper von den seichten Operetten ganz zu schweigen findet sich eine komische Figur, und sie ist vom Komponisten meist mit besonderer Liebe musikalisch bedacht worden. Wer wollte nicht zugeben, dass die Vertreter der komischen Rollen es sind, die dem Hörer ein be-

Nr.

Seite 2.

Kurhaus Wiesbaden occoccoccoccoccoccoccoccoccoccocco

Samstag, den 5. Dezember 1925

Vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnen-Trinkhalle

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salonorchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1.	Pique Dame, Ouverture .				Suppé
2.	Rosenkavalier, Walzer		R	. 5	Strauss
3.	Fantasie aus der Oper				
	"Der Bajazzo"		Le	on	cavalle
4.	Weinlied aus der Operette				
	"Der lachende Ehemann"				Eysler
5.	Alte Kameraden, Marsch .				Teike

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

Ouverture zu "Der Widerspenstigen	Zähmung"		H. Götz
2. a) Gavotte aus "Idomen	eus"		
b) Romanze aus			
"Figaros Hochzeit" .	V	/. A	. Mozart

3. Aus aller Herren Länder, Suite M. Moszkowski 4. Kaiser-Walzer Joh. Strauss 5. Ouverture zu "Johann von Paris" A. Boieldieu

6. Fantasie aus "Die verkaufte Braut" F. Smetana

Abends 8 Uhr:

Romantiker Abend

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

- Festmarsch aus "Catharina Cornaro" F. Lachner 2. Ouverture zu "Jessonda" L. Spohr
- 3. Fantasie aus "Oberon" . . C. M. v. Weber 4. Träumerei und Abendlied . . R. Schumann
- 5. a) Ouverture b) Scherzo c) Nocturno
 - d) Hochzeitsmarsch aus

"Ein Sommernachtstraum" . . F. Mendelssohn 6. Ouverture zu "Alfons und Estrella" F. Schubert

Sonntag, den 6. Dezember

111/2 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

71/2 Uhr im grossen Saale: Einmaliges Gastspiel der weltberühmten

russischen Tänzerin Tamara Karsawina

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 5. Dezember 1925. 10. Vorstellung. Stammreihe F. 279. Vorstellung.

Rigoletto

Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi.

Personen:

Det Trerroff ton bruneau							Tremer semblement
Rigoletto, sein Hofnarr .							Fritz Krenn
Gilda, dessen Tochter			2				Irene Eden a G.
Graf von Monterone			-			1	. Fritz Mechler
Graf von Ceprano	1	150					. Andreas Becker
Die Gräfin von Cepran	0.	seir	10	G	e-		
mahlin							. Hertha Möller
Marullo, Kavalier							. Ferd. Wenzel
Borsa, Kavalier			+				Theo Zentes
Sparafucile, ein Bravo .					4.		. A. Nossiewicz
Maddalena, seine Schwest	er				I	da	Harth zur Nieden
Giovanna, Gildas Gesellse	haft	eri	n			3	Sofia Scheidhacker
Ein Offizier der Hellebare	dier	9		6			Heinrich Preuss
Ein Page der Herzogin .							. Eva Papsdorf
Herren u. Damen vom Hof	e. P	age	en.	He	Na	ka	ien, Hellebardiere.
Die Handlung spielt in	der	St	adt	h	fan	tu	a und Umgegend.
Zeit: Da	s 10	1	Tab	rh	and	ler	t.
	Carley.	3500	STATE OF	000			

Akt 1: Perigordino, Menuette, ausgeführt vom Ballett-

Anfang 71/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Staatstheater "Grosses Haus"

Sonntag, den 6. Dezember, Stammreihe C:

Tannhäuser

Anfang 6 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Samstag, den 5. Dezember 1925.

273, Vorstellung. 12 Vorstellung,

Stammreihe V.

Ein Spiel von Tod und Liebe.

von Romain Rolland (Übertragung von Erwin Rieger.) In Szene gesetzt von Dr. Wolff von Gordon,

Jérôme von Courvoisier, Mitglied des Konvents

Dr. Paul Gerhards Max Andriano Hans Jeglinger . Gustav Fischer Timoléon, Hausdurchsucher Doucin, Hausdurchsucher . .

. Elfriede Hess Peau d'Anc . . . Hausdurchsucher. Das Stück spielt in Paris bei Jérôme von Courvoisier gegen Ende des Monats März 1794.

Spielleitung: Dr. Wolff von Gordon. Entwurf und Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schleim.

Es findet keine Pause statt.

Anfang 71/2 Uhr.

Ende gegen 91/2 Uhr.

Staatstheater "Kleines Haus"

Sonntag, den 6. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:

Nachmittags 3 Uhr:

Rotkäppchen

Abends 7 Uhr: Bei aufgeh. Stammkarten: Rotkäppchen

Dom-Hotel und Weinhaus Domschenke

Telefon 2407 u. 2408

Schützenhofstrasse 3 an der Langgasse

Vornehmes und bestgelegenes Kur- und Passantenhaus. Fliessendes Wasser und Telefon in Jedem Zimmer. Zimmer von 3.50-6.00 Mk. Pension von 8.50-11.00 Mk. incl. Trinkgeldablösung

Die sorgsamste Küche / Die preiswertesten Weine / Diners von 12-3 Uhr / Soupers von 61/1-11 Uhr

freiendes Lachen entlocken, die ihn lehren, die eigenen Bitternisse des Lebens mit gelassenem Humor zu ertragen, mit dem eigenen Schmerz Scherz zu treiben. Und welch Reichtum von Humor in den mannigfaltigsten Schattierungen drängt sich erst in der komischen Oper zusammen! Werke, wie die Komödie aller Komödien "Figaros Hochzeit" von Mozart, "Don Pasquale" von Donizetti, "Der Barbier von Sevilla" von Rossini, "Die lustigen Weiber von Windsor" von Nicolai, "Der Barbier von Bagdad" von Cor-"Falstaff" von Verdi, sie wirken nellus, ein erfrischendes Bad. Wie treffend versteht Offen bach in seinen z. T. frivolen Cancanoperétten Begebenheiten musikalisch zu persiflieren, welch glückliche Beanlagung, auf zeitliche Ereignisse satirisch anzuspielen, zeigt Lortzing in seinen Opern "Zar und Zimmermann", "Die beiden Schützen" und "Der Wiildschütz", wie geistreich und fein geisselt Wagner in "Die Meistersinger von Nürnberg" im "Beckmesser" zopfige, überlebte Ansichten!

Unsere humorarme Zeit schreit nach einer neuen komischen Oper, in der die Errungenschaften der Neuzeit ihren Niederschlag finden. Möge sie uns bald be-

schieden werden!

"Nichts ist so kümmerlich, so klein und so kläglich, dass nicht Humor und Witz uns machten noch erträglich." "Musica ist das beste Labsal einem betrübten Menschen, dadurch das Herz wieder zufrieden, erquickt und erfrischt wird" - so sagt der weise Dr. Martinus Luther.

Vom Sinn des Reisens.

Von Karl Hans Strobl.

(Nachdruck verboten.)

Sinn des Reisens ist Befreiung von der Scholle, Eintauchen in den grösseren Strom des Lebens, Loslösen der Persönlichkeit von den Bindungen des Alltags, Bewährung der Tüchtigkeit in den kleinen Abenteuern unbekannter Verhältnisse. Wer den Sinn des Reisens

im "Vergnügen" findet oder in der "Belehrung" oder in der Überlegenheit des Zurückkehrenden über die Daheimgebliebenen ("Wer eine Reise tut, der kann was erzählen"), der hat ihn nicht erkannt. Man wird weder dem Vergnügen noch der Belehrung aus dem Wege laufen, man mag sich auch gern daheim im Rückblick auf Erlebtes ergehen, all dies ist aber nicht das Wesentliche. Nicht Entspannung, sondern Umschaltung der Energien - darauf kommt es dem an, der etwas von der Kunst des Reisens versteht.

Eingepfercht in den Zwang des Berufes, der Pflicht, auf allen Seiten beengt von den Nötigungen und Hemmungen, die gewohnte Lebenskreise über uns verhängen, lechzen wir nach dem Ungewohnten, dem Ungewöhnlichen. Reisen befreit. Wir werden die Enge los, die Lust am Abenteuer schüttelt die verstaubten Schwingen, dieser gebändigte und so überaus zahm gewordene Trieb, der einst, da die Erde noch grösser war, die Völker ausschwärmen liess. Die Reisen sind die letzten Überbleibsel der Völkerwanderungen von damals. Und man kann wie bei jenen Hauptrichtungen unterscheiden, die radial von einzelnen wichtigsten Ursprungsgebieten ausgehen. Deutschland und England sind solche Ursprungsgebiete von Reiseströmen, neben denen andere in Europa kaum ernstlich in Betracht kommen.

Am tiefsten wird Reisesehnsucht in jenen sein, die am engsten gebunden, die am schwersten gehemmt, die am sehnsüchtigsten nach Freiheit sind. Völker, die daheim in verhältnismäßiger Freiheit leben dürfen, werden nie zu ausgesprochenen Reisevölkern werden. Hauptsächlichste Hemmungen der persönlichen Freiheit kommen aus der Natur und vom Nachbar her, sie stammen vom Klima und Gesellschaft. Völker, die in einem glücklichen Klima dahinleben, unter freundlichen Himmeln, in kurzen, wenig peinvollen Wintern, in lang hingedehnten, heissen, Istrahlenden Sommern, kennen keine Reisesehnsucht. Wo Staat und Gesellschaft keine allzu strenge Herrschaft führen, wo nicht jeder Schritt mit Wänden von Gesetzen, Verordnungen und Polizeivorschriften ummauert ist, gedeiht dieser Drang nicht mit so unbändiger Heftigkeit.

Die Völker des Südens suchen ihre Freiheit nicht auf der Reise, da sie daheim ihrer geniessen. Italiener, Südfranzosen, Spanier stellen einen höchst belanglosen Bruchteil zum alljährlichen europäischen Reiseverkehr. Es reisen die Gebildeten unter ihnen, die Reichen, um ihr Geld anzubringen, um ihre Zeit auszufüllen, eine Oberschicht bloss. Das Volksganze bleibt unberührt, die Reisesehnsucht ist kein Zug im Seelengemälde dieser Nationen. Sie reisen aus Geschäftsgründen, zum Vergnügen, nicht aus einer heiligen Sehnsucht. Sie haben es nicht nötig. Nirgends habe ich mich so frei gefühlt in Städten - als in Spanien, inmitten einer Bevölkerung, die als selbstverständliches Gut besass, was ich zu suchen gekommen war.

Wir sind gezwungen, ausser Landes zu gehen, um die Freiheit zu finden, wir Deutschen, oder wenigstens aus den Städten fort, in die Wälder, die Berge, an die See. Aber im eigenen Land sind wir auch hier nicht sicher vor Tücken des Wetters, die unsere Freiheit fesseln. Unser Himmel hat nicht die gleichmäßig heitere selbstverständliche Sonnenschönheit des Südens, die einen glanzvollen Tag dem andern folgen lässt. Und überallhin, selbst in die Wälder, die Berge und an die See folgt uns die Überängstlichkeit unseres allzu gewissenhaften Staates mit seinen Geboten und Verboten. Der Engländer, politisch und polizeilich weitaus freier als wir, reist, um einem anderen Zwange zu entgehen, dem der Gesellschaft, der vielleicht noch peinlicher ist. Er regelt sein Verhalten auch noch dort, wo uns unsere Polizei in Ruhe lässt, beim Essen, Trinken und Rauchen, in der Kleidung und selbst in der Unterhaltung, die um feste Formen nicht herumkommt. Ich wohnte einmal bei einem Spenglermeister in Stratford, der tagsüber mit seinem Gesellen hemdärmelig in der Werkstatt fleissig schaffte. Wenn der Abend kam, warfen sich Meister und Geselle in den Smoking, die Meisterin in ein schwarzes Seidenkleid, jeder der Herren tat noch eine Chrysantheme ins Knopfloch und so sassen sie beisammen und machten Konversation - jede halbe Stunde ein Wort.

Haa lang Still und der geb das kurz Kän Hin

täus Knie schl RUSS sch man noc Zu

beei und Beg Das führende Weinrestaurant Wiesbadens

Samstag, den 5. Dezember 1925.



Weltbekannt son jedem Fremden besucht Qualitätsküche, Qualitätsweine, Weingrosshandlung

Kur-Heim "Villa Rupprecht"

Altrenommierte Fremdenpension Sonnenberger Strasse 40

in ruhiger bevorzugter Sonnenlage am Kurpark, Kurhaus und Staatstheater

Zimmer mit Frühstück sowie ganze und halbe Pension

Jede gewünschte Diät

Ermäßigte Preise

Villa v. d. Heyde

Gartenstrasse 3

Telefon 264

dicht am Kurhaus, nahe Bädern und Kochbrunnen, empfiehlt gut geheizte schöne Zimmer mit bekannt bester Verpflegung zu mäßigsten Winterpreisen

Frankfurter Str. 28 . Gegenüber Aug.-Viktoria-Bad Modernes Haus, Grosser schaffiger Garten, Balkons und Loggien, * Mäßige Preise Bes.: E. Uplegger

Amilide Personenwagen Kurhaus und am Kodibrunnen

Wiegegebühr: 0,20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwattung.

Vornehmes Abendrestaurant · Erstklassige Weine Treffpunkt der Theaterbesucher

Eingang für Nichttheaterbesucher durch den Haupteingang des Staatstheaters in der Theaterkolonnade oder Foyer-Eingang

Hotel und Badhaus

Bekanntes Familien-Hotel Volle Pension Mk. 8.50, 9.-., 10.- einschl. Thermalbäder und Bedienungsgeld

Wiesbaden, Sonnenbergersír. 30 Pension Esplana

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark, Kurhans, den Quellen und Staatstheater / Erstklassige Familienpension

Bes.: Herm. Elerdanz

Die Werbearbeit

Fremdenbesuch

Wiesbaden steigt rasch.

An dieser Arbeit ist hervorragend beteiligt das

In den Lesesälen der Kurorte, der Verkehrsbüros, der Hotels, in Bibliotheken, auf Dampfern liegt auch das "Wiesbadener Badeblatt' auf. Es verkündet, wie stark die Wiesbadener Heilfaktoren sind, in der Fremdenliste wird den Lesern gezeigt, wieviel von ihren Bekannten vernunftigerweise sich in Wiesbaden aufhalten und was an künstlerischen und sonstigen Genüssen Wiesbaden Tag für Tag zu bieten imstande ist.

Allabendlich Treffpunkt

ins Tanz-Palais

Taunussir. 27 a. Kodibrunnen Bekanntes Weinhaus - Likörstube Fritz

Anstreicher-u.

Malermelster

Telefon

Sedanstr.8

Kurverein

Anregungen und Wünsche von Kurgästen werden in der Geschäftsstelle Wilhelmstrasse 54 entgegengenommen.

Städtische Badhäuse

Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium Langgasse 38/40

- Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruck-duschen von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
- Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
- Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
 - (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen.)
- Römisch- irische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nach-mittags ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2½ bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr

nachmittags. Sonn- u. Feiertags geschlossen

Badhaus

zum Schützenhof Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

M.Stillger Wiesbaden



gegründet 1858

Wohltuend und erfrischend ist meine Eau de Cologne, den besten Kölner Marken gleichwertig 1/2 Liter 6.50 Doppelflasche 3 .-1/1 Liter 12.-1/1 Flasche 1.75 1/2 Flasche 1.-

Mit einem zarten Hauch des unvergänglichen "Khasana", noch lange nach Anwendung haftend, 1.50 u. 2.50, schöne flache Flaschen mit Spritzkork

Fabrik feiner Parfümerien Dr. M. ALBERSHEIM, Wiesbaden, Spezial-Geschäft für Toilette-Gegenstände Wilhelmstr. 38

Haar zu einem Lockenkopf oder bekennt sich zu den langen weltberühmten, reichen Flechten. Man trägt viel Stilkleid, - einige wundervolle Toiletten aus Goldlamé und Goldspitzen waren zu sehen, versucht überhaupt, der hohen, schlanken Gestalt Ausdruck in der Linie zu geben. - Ist man Amerikanerin, so versteht man das Haar ganz eigentümlich originell zu arrangieren, kurz oder halblang, anliegend, wehend oder von Kämmen gehalten, zu einem grossen Lockengewinde am Hinterkopf zurechtgemacht, das einen Haarknoten vortäuscht. Man trägt das Kleid auch bis knapp an das Knie, bevorzugt den eleganten Abendumhang. Darunter schliesst das Kleid hoch an den Hals, um den Rückenausschnitt desto mehr zu betonen. - Und die Deutsche? Die Deutsche ist schwieriger zu erkennen. Ihr mangelt die Stilsicherheit. Sie hat den eigenen Typus noch nicht entdeckt. Teils ist das unmöglich für sie. Zu viel verschiedene Arten von Frauenerscheinungen, beeinflusst durch die verschiedenen Kulturen, Stämme und Nationalitäten, die Deutschland ausmachen, bilden Begriff "deutsche Frau". Teils weiss sie auch nicht so

recht, wie sie sich entscheiden soll. Frankreich oder Angelsachsentum? Ein Vorzug und ein Mangel zu gleicher Zeit. Ein Vorzug: denn die Mannigfaltigkeit macht das Bild der Gesellschaft interessant und lebendig.

Neues vom Tage.

- Im Flugzeug über den Atlantischen Ozean. Der italienische Flieger, Graf Casagrande, der vor einigen Wochen in Genua zu einem Fluge über den Atlantischen Ozean nach Buenos Aires ștartete, wegen schweren Unwetters aber längere Zeit in Casablanca (Marokko) liegen bleiben musste, ist nach Zurücklegung von rund 2500 km in Las Palmas auf den Canarischen Inseln ein-

getroffen. Die Berliner Automobil-Ausstellung wird in der neuen Nummer der Gesellschaftszeitschrift "Sport im Bild" eingehend in Wort und Bild gewürdigt. Damit hangen mehrere Aufsätze über das Auto. diese Beherrscherin des Verkehrs, zusammen, prachtvolle Bilder und Photographien zieren sie. Ereignisse aus dem Gesellschafts-, Kunst- und Theaterleben finden graziöse, witzige und kluge Chronisten. Das Wiesbadener Gesellschaftsleben findet Beachtung durch zwei Abbildungen: Die Opel-Hochzeit im Nassauer Hof und Clarenore Stinnes mit ihrem Auto. Reichhaltig ist der Modeteil für Damen und Herren. "Sport im Bild" informiert den Kurgast kurz und lückenlos über die wichtigen Ereignisse, über die im Kurgast wird. saal geplaudert wird.

Berlius Eispalast — die grösste Hallenbahn Europas, Dieser Tage wurde der Berliner Sportpalast nach völligem Umbau seiner alten Bestimmung als Eispalast übergeben. Die feierliche Eröffnung, ein grosses gesellschaftliches Ereignis, fand in Gegenwart der Reichsregierung, der Vertreter des diplomatischen Korps, der Behörden und vieler prominenter Persönlichkeiten statt. Die Eisbahn von 78 m Länge und 32 m Breite ist mit ihren 225 m Fläche die grösste Hallen. bahn Europas. Sie wird nur von Madison-Square übertroffen, deren Fläche 300 qm grösser ist. — Die Kältezufuhr geschieht durch 25 Kilometer Stahlröhren, die unter der Eisdecke liegen. Die ganze Eisfläche hat ein Gewicht von 3000000 Kilogramm. Die Heizung der grossen Halle ist so angeordnet, dass bei — 8° auf der Eisbahn, im Zuschauerraum eine Temperatur von + 22° herrscht. Die Eisarena kann in kurzer Zeit zu einer Radrennbahn und zum Boxring umgewandelt werden.

hat fü

cin se

gestel

Künst

werde

Avril

nach 1

spieles

merks

und

Nosal

Klavie

des k

gewie

Th

Kunst

Kunst

baden

hierfü

8 Uh

seiner

wird

lagen

proble der B

ausse

hat, v Herbe

band

9. De

auffül

Augu

Junge

Vo

neben

Reilie anges sich f

Genus

genetz

manci

Solist

mit d

Man

ture

Voller

Kraft

geleg

folgte

Johan

Mann

italier

erster

Weise

Wirks

Moza

Konz

Jubeh

Anda

und

zeuge

punkt

Bild

Harm

schwi

- 1

D

Ar

Tages-Fremdenliste.

Samstag, den 5. Dezember 1925.

Wach den Anmeldungen vom 3. Dezember 1925 (Nachdruck verboten).

Aberle, H., Hr., Heidelberg Zum Römer Agethen, F., Hr., Emmerich, 4 Jahreszeiten Alt, R., Hr., Berlin Zum Anker Anders, W., Hr., Berlin Anspach, A., Hr., Paris Aust, W., Hr., Köln Taunus-Hotel Metropole Zum Römer

Bäcker, K., Hr., Barmen Zur Stadt Ems Bäcker, O., Hr., Mannheim Zur Stadt Ems Becker, C., Hr., Köln Grüner Wald Becker, J., Hr. m. Fr., Köln, Pfälzer Hof Beer, H., Hr., München Grüner Wald Behringer, O., Hr., Düsseldorf Bellevue Bender, A., Hr., Kirberg Central-Hotel Bergkraut, E., Hr., Saarbrücken, Z. Bären Bernard, Ch., Hr., Trier Evang. Hospiz Central-Hotel Bertsandig, G., Hr., m. Fr., Reims

Central-Hotel Bischoff, R., Hr., Stuttgart Weisses Ross Metropole Rodina Blank, A., Hr., Hofheim Bode, F., Hr., Boechem, K., Hr., Köln Grüner Wald Bode, K., Hr. m. Tocht., Frankfurt

Zur Stadt Ems Böhr, P., Hr., Berlin Bollmann, H., Hr., Altona Evang. Hospiz Rodina Bonn, W., Hr., Erbach Bonsny, H., Hr., Borenstein, I., Hrl, Darmstadt Evang. Hospiz Hotel Vogel

Dotzheimer Str. 13 Bossel, H., Hr., Berlin Schulberg 7 Brahm, W., Hr., Braun, M., Frl., Eupen
Braun, R., Hr., Hundeshagen, Brenner, S., Hr., Frankfurt
Bringmann, J., Hr., Hundeshagen
Würzt Hotel Vogel Primayera Rhein. Hof Hotel Vogel

Würzburger Hof Bringmann, H., Frl., Hundeswagen Würzburger Hof

Bringmann, T., Frl., Hundeswagen Würzburger Hof

Brockhues, H., Hr., München Bruchhäuser, C., Hr., Niederneisen Europäischer Hof Bukler, H., Hr, m. Fr., Hundeswagen

Würzburger Hof Bukler, Kl., Hr., Hundeshagen Würzburger Hof Buss, B., Hr., Köln

Taunus-Hotel Caille, J., Hr., Carnieres Englischer Hof Charke, W., Fr., England Fürstenhof

Daubert, E., Fr., Otze Primavera Day, I., Frl., Paris Central-Hotel Degaud, Ch., Hr., Carnieres, Englischer Hof Diedrichs, G., Hr., Frankfurt Kaiserbad Diehl, W., Hr., Neuwied Grüner Wald Diener, F., Hr., Kaiserslautern

Zur Stadt Biebrich Doerper, F., Hr., Krefeld Dreyfus, P., Hr., Busel Grüver Wald Quisisana

Wiegel :

Kleine Burgstrasse 1

Verbindung: Kurhaus-Schlossplatz

Unsere Aussen- und Innen-Ausstellungen

geben Ihnen ein Bild unserer

Leistungsfähigkeit

piel

Drumm, K., Br., Kaisersans, Brumm, K., Br., Kaisersann, 2 Hrn., Hundshagen Zur Stadt Ems Drumm, K., Hr., Kaiserslautern, Zum Anker

Eichenlaub, B., Frl., Friesenheim Zur Stadt Ems

Eisenmaier, L., Hr., Hussenhofen Evang, Hospiz Ekermann, F., Hr., Hundeshagea

Würzburger Hof Engehard, H., Hr., Hundeshagen, Rhein. Hot Erkelenz, S., Frl., Düsseldorf Pens. Noll Essinger, A., Hr., Köln Hansa-Hotel Essmann, H., Hr., Lingen Feldhaus, H., Hr., Neuss Fernis, G., Hr., Köln Grüner Wald Hansa-Hotel Grüner Wald Fischer, O., Hr., Bonn Central-Hotel Fischer, J., Hr., Paris Wilhelma Fischer, F., Hr., Düsseldorf Taunus-Hotel Fleischer, J., Hr., Nürnberg, Hansa-Hotel Frank, A., Hr., Wien Freimann, L., Hr., Berlin Fuchs, W., Hr., Schopp Bellevue Hotel Osterhoff Zum Landsberg Gerbig, K., Frl., Frankfurt Zur Stadt Ems v. Gierke, H., Hr., Polanowice, Schw. Bock Giese, D., Fr., Traben-Trarbach Bellevue Bellevue Göbel, F., Hr. m. Tocht., Hundshagen

Zur Stadt Ems Goldapp, W., Hr. m. Pr., Hamm, Central-H. Goldmann, O., Hr. m. Fr., Frankfurt

Quisisano Goldschmidt, J., Hr., Frankfurt, Taunus-H.
Gottler, A., Hr., Hagen Hotel Osterhoff
Götze, E., Hr., 'Karlsruhe Griack, R., Frl., Habanna Römerbad Röderstr. 26 Grom, H., Hr.,

Habich, J., Fr., Potsdam, K.-Friedr. Ring 32 Haferland, I., Frl., Hotel Vogel Haller, I., Hr., Köln Weisse Lilien Haferland, I., Frl., Haller, I., Hr., Köln Hartwich, C., Hr., Berlin Grüner Wald Hartwich, C., Hr., Berlin Gruner Walt Heekelmann, C., Hr., Ohren Central-Hotel-Heder, E., Hr., Oberkirch Evang, Hospiz Heidelberg, H., Hr., Kaffern, Zum Landsberg Heiermann, H., Hr., Oberhausen, Z. Römer Heil, P., Hr. m. Fr., Hannover, Kl. Burgstr. 1 Heinrich, R., Frl., Erbach Evang, Hospiz William F. W. Frankfurt Heise, K., Hr., Frankfurt Hemscher, C., Hr., Berlin Central-Hotel Hermann, E., Hr., Strassburg, Taunus-Hotel Hiller, W., Hr., Stuttgart, Kölnischer Hei Hoffmann, O., Frl., Kiel Frankfurter Hef Hoffmann, L., Frl., Bremen, Frankfurter Hof Hoffmann, C., Hr., Ha'ger Evang, Hospiz Evang, Hospiz Hofmann, F., Hr., Limburg

Zur Stadt Biebrich Hook, F., Hr., Düsselderf Taunus-Hotel Hottenrot, Ph., Hr. m. Fam., Hundshagen

sen, H., Hr., Magdeburg, Kölnischer Hof-Johanning, E., Hr., Köln Jost, Ph., Hr., Landau Prinz Nikolas Friedrichstr. 31 Kaiser, E., Frl., Koblenz Kaufmann, W., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel Schwarzer Bock

Kirchem, P., Hr., Koblenz
Kissner, H., Hr., Bad Homburg, Z. Stadt Ems
Klach, A., Hr., Emmerich
Hotel Vogel

Zur Stadt Ems Knauf, H., Hr., Heidelberg Zum Römer Knorr, F., Hr., Ludwigshafen, Central-Hotel Kohle, H., Hr., Magdeburg Zum Kranz Konetzki, M., Frl., Stöhne Zum Bären König, R., Hr., Frankfurt Kosira, O., Hr., Dresden Hotel Osterhoff Central-Hotel v. Kraatz-Koschlau, H., Hr., Frankfurt

Domhotel Kramers, W., Hr. m. Fr., Haag
Küchl, F., Hr., Kreuznach
Kuhn, L., Frl., Kreuznach
Küppers, C., Hr., Aachen
Lamarz, H., Hr., Kaffern
Landsberg, S., Hr., Oberlahnstein, Hansa-H.
de Leemo, B., Hr., Arnhelm
Lengemann, R., Hr., Essen
Leonhard, H., Frl., Hundeshagen
Würzburger Hot Fürstenhof Zum Falken Fürstenhof

Würzburger Hof Liebert, A., Fri., Hundeshagen, Rhein, Hof Lincoln, J., Hr., Dahlheim Loeb, M., Hr., Dieburg Prinz Nikolas Loeb, H., Hr. m. Fr., Worms, Prinz Nikolas Loewenstein, A., Hr., Laufenselden Central, Hotal

Central-Hotel Lövenstein, M., Hr., Laufenselden, H. Berg Lungenhass, A., Hr., Solingen, Grüner Wald Lutzenkirchen, Th., Hr., Mülheim Rodina

Manssen, F., Hr. m. Fr., Köln, Pfälzer Hof Mahla, F., Hr., Pforzheim Main, A., Hr., Mannheim Englischer Hof Zum Anker Manger, R., Hr. m. Fr. u. Begl., Oberneisen

Bismarekring 3 Grüner Wald Mayer, J., Hr., Frankfurt Meier, L. Hr., Holzhausen Central-Hotel Messinger, G., Hr., Mannheim, Z. Stadt Ems Meyer, E., Hr., Essen Michel, J., Hr., Wolfgreben Zum Falken

Zur Stadt Biebrich Mock, H., Hr. m. Fr., Keysenburg, Quisisana Müller, W., Hr., Jutschede, Hotel Osterhoff Müsebeck, E., Hr., Sinsheim Pens, Noll Pens. Noll Müsebeck, E., Hr., Cronberg Taunus-Hotel Muth, R., Hr., Cronberg Taunus-Hotel Nachtweg, A., Hr. m. Tocht., Hundeshagen Rheinischer Hof Neumann, E., Hr. m. Fr., Frankfurt

Prinz Nikolas Nieland, L. Hr., Erbach, Reichspost-Reichshof Nusshag, K., Hr., Kaiserslautern, Hansa-H. Offenmann, P., Hr., Solingen, Zum Römer Oltersdorf, O., Hr., Altena Zum Falken Panter, N., Hr., Köln Englischer Hof Peretz, L., Hr., Pfaff, G., Hr, m. Fr., Oestrich Kaiserbad Pfaffhausen, J., Hr., Meudt Evang, Hospiz Piedmann, A., Frl., Düsseldorf, Palast-Hotel Pietzkowski, C., Hr., Breslau, Hansa-Hotel Pillath, G., Hr., Magdeburg Rodina Podolsky, J., Hr., Berlin Grüner Wald Pohl, F., Hr., Frankfurt Europäischer Hof Polaner, F., Hr., Ludwigshafen, Central-H. Prinz, G., Hr., Breslau Hansa-Hotel Rathmann, F., Hr. m. Fr., Frankfurt Hansa-Hotel

Zum Kochbrunnen Raupach, P., Hr., Kuisersesch Reitz, O., Hr., Pirmasens Rodina

Reuter, C., Hr., Rothenkirchen, Grüner Wald Rillath, K., Hr., Magdeburg Rimmelspacher, W., Hr., Karlsruhe

Ringleb, R., Frl., Hundesbagen, Rhein, Hot Roellwink, W., Hr., Emmerich, Grüner Wald Röllen, J., Hr., Köln Prinz Nikolas K., Hr., Köln Zum Anker Rosenbaum-Sanders, W., Frl., Mainz

Hotel Vogel Rosemeyer, C., Hr., Köln Grüner Wald Rossi, H., Fr. m. Kind, Frankfurt Englischer Hot

Rustenbeek, W., Hr., Niederlahnstein Hansa-Hotel

Salomon, A., Fr., Köln Metropole Schatz, F., Hr., Augsburg, Z. Stadt Biebrich Scheid, O., Hr. m. Begl., Limburg, Hansa-H. Metropole Pens, Noll Schiffer, H., Hr., Düsseldorf Schiffer, J., Fr., Düsseldorf Schloss, J., Hr., Mannheim Schlüter, E., Hr., Barmen Schmarsel, H., Hr., Königsberg Pens, Noll Hansa-Hotel Hansa-Hotel

Hotel Reichspost-Reichshof Schmidt, W., Hr. m. Fr., Solingen

Kaiser-Friedrich-Ring 32 Schmidt, C., Hr., Köln Schmidt, R., Hr., Erfurt Schmidt-Marx, F., Hr., Leipzig Zum Römer Rodin=

Frankfurter Hol Schneyder, M., Hr. m. Fr., Köln, Quisisana Schönig, W., Hr., Mannheim, Zur Stadt Em-Schröder, L. Hr. m. Fr., Riittergut Nimboec Hansa-Hotel

Schütz, A., Hr., Koblenz Hotel Osterholl Siegle, S., Fr., Stuttgart Evang, Hospiv Sortes, F., Hr., Traben-Trarbach, Hansa-H-Staudt, L., Frl., Limburg Mädchenheim Staufenbiel, L. Frl., Frankfurt, Z. Stadt Em-Engl. Hot Steinbach, A. ,Fr., Frankfurt Stern, M., Hr., Lübeck Metropole Stern, L., Hr., Warzburg Stoetzer, G., Frl., Baden Hansa-Hotel 4 Jahreszeiten Stoll, E., Hr., Pforzheim Evang, Hospi Stollhof, A., Hr., Mannheim Hansa-Hote Stollwerk, F., Hr. m. Fr., Köln, H. Nassa Hansa-Hotel Storer, A., Hr. m. Fr., Dahlheim Temming, H., Fr., Hamburg, Schwarzer Bock-Thierbach, B., Hr., Köln Grüner Wald-von Thierry, M., Kind, Wien Haus Icke Thomann, R., Frl., Speyerdorf Römerbad Treidel, H., Hr., Kettenbach, Central-Hotel Ullmann, A., Hr., Laufenselden, Central-H Ulrich, K., Frl., Ulrich, C., Hr., Leipzig Mädchenheim Central-Hotel Vaessen, A., Hr., Taunus-Hotel Aachen Veeck, A., Hr., Idar Grüner Wald Villain, P., Hr., Kölu Taunus-Hotel Völker, A., Hr., Mensfelden Wachtel, C., Hr., Berlin Central-Hotel

Hotel Reichspost-Reichshol Week, L., Frl., Königstein Tannus-Hotel Palast-Hote Weil, A., Hr., Strassburg Witt, W., Hr., Düsseldorf Grüner Wolf, K., Hr., Waldböckelheim, Z. Falken Wustel, A., Frl., Friesenheim, Zur Stadt Em-Zelle, H., Fr., Brake Evang, Hospiz-

Conditorei Franz Kaiplinger Café

Kirchgasse 26 Telefon 6507 und 5148

Taunusstrasse 9 gegenüber d. Kochbrunnen

Wiesbadener Spezialitäten

Wiesbadener Pflaumen - Ananastorten - Baumkuchen - glasierte Früchte

Prämilert 1908 Versand nach Auswärts

Damenwäsche

Gresse Burgstrafie 3/7 Ecke Wilhelmstrafie

Unsere Spezialitäten sind:

Elastische Hüftformer Büstenhalter, auf der Haut zu tragen Damenwäsche in unerreicht. Schönheit

Grosse Answahl Anfertigung nach Mas Billige Preise.



InderKochbrunnenhalle werden Kochbrunnendauerkarten f. Einwohner

Berechtigt zur Lösung der Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden.

Die Karten haben 1 Jahr, bezw. 1/4 Jahr Gültigkeit vom Tage der Lösung ab und berechtigen zur Trinkkur am Kochbrunnen und zum Besuch der dort stattfindenden Konzerte.

Die Karten kosten:

für 1 Jahr für 1/4 Jahr Die Hauptkarte . 6.- Mk. 2.- Mk. Die Beikarte . . 3 .- "

Der Magistrat.

Motel und Badhaus Goldenes Kreuz Spiegelgasse 6

Thermalbäder aus eigenen Quellen Grosse luftige Badehalle, Ruhegelegenheit

Museum der Stadt Wiesbaden.

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10-1 Uhr vorm. und 3-5 Uhr nachm. Vom 15. 11. 1925 bis 15. 1. 1926 von 21/2 bis 41/2 Uhr nachm. und zwar wegen Personalmangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und Gemäldesammlung: Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags Mittwoch und Freitag

Landesmuseum Nass, Attertumer: Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchzeiten: 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass, Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittag geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk, bzw. 0.50 Mk.

Neu eröffnet Hotel und Weinstube Wagner Gegenüber Hotel Schwarzer Bock. Kranzplatz 3/4.

Besitzer: Willi Wink

Neuzeitlich eingerichtetes, mit allem Komfort ausgestattetes Haus Thermal-Bäder aus eigener Quelle auf jeder Etage

Weinrestaurant Bestgepflegte Weine

Zentralheizung Einheitspreis pro Bett Mk. 3 .- Lift Gute, bürgerliche Küche Kulante Preise

Pension einschl. Kurbad RM. 8 .- bis 10,-7 :0 Hofel Adler Badhaus

Vorzügliches Restaurant Langgasse 42, am Kaiser Friedrich-Bad

Städt. Schwimmbadbetrieb

Viktoriastr. 2 (Fernspr. Stadtamt 237) Geöffnet für Damen: Montags 91/2-12 vorm.

und 2-8 nachm. Donnerstags 942-12 vorm. und 2-7 nachm. Geöffnet für Herren: Dienstags, Mittwochs und Freitags 2-7nachm., Samstags 2-9 nachm. Sonntags 8-12 vorm. Nachm. geschlossen.

-colleges

Luft- u. Sonnenbad

Endstation der elektr. Bahn Pernr. 5647 "Unter den Eichen" Pernr. 5647

Badezeiten: 8 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit. Abteile für Männer, Frauen und Kinder. Pamilienbad. Spielparks für turnerische und sportliche Betätigung, Erfrischungsraum mit einfachen Spelsen und Getränken.